



### Ideen für Portalstandort gefragt

Wie in der letzten Ausgabe des Pulsnitzer Anzeigers berichtet, hat der Pulsnitzer Heimatverein das barocke Sandsteinportal des ehemaligen Tuchhandelshauses Kegel geborgen. Nun soll dieses Kleinod aber nicht an neuer Lagerstelle weitere Jahre schlummern, sondern nach der Restaurierung wieder in das Licht der Öffentlichkeit gelangen und einen Hauseingang oder einen Giebel zieren. Dabei ist es nicht von Wichtigkeit, ob das Portal samt der sehr schönen, mit Schnitzereien versehenen hölzernen Torflügel wieder als Pforte genutzt wird oder nur als ein Zierelement ohne eigentliche Funktion. Die Größe des Portals beträgt etwa drei mal drei Meter.



Dieses Portal soll wieder in die Öffentlichkeit.

Foto: S. Garten

Nun besteht die Frage, wo in Pulsnitz ein geeigneter Aufstellungsort für diese historische Kostbarkeit zu finden wäre. Und da sind die Bürger gefragt. Der Pulsnitzer Heimatverein

e.V. (i.G.) ruft hiermit einen kleinen Ideenwettbewerb aus, um einen schönen und würdigen Standort für diese ehrwürdige Barockschmuckstück zu finden. Wenn Sie einen Platz kennen und für geeignet empfinden, so lassen Sie es den Verein wissen. Kontaktmöglichkeiten siehe unten.

Als ein weiteres Ziel hat sich der Pulsnitzer Heimatverein vorgenommen, den wohl ältesten Brunnen der Stadt, den am Polzenberg, wieder ein wenig auf Vordermann zu bringen. Rund um den Quell wird es im nächsten Frühjahr ein kleines Fest geben, bei dem dieser aus Sandstein gefertigte Brunnen eine zentrale Rolle spielt. Über Leihgaben von Fotos, Dokumenten und anderen Erinnerungen würden wir uns freuen, um realistisch den Teilrückbau des historischen Polzenberg darstellen zu können.

Kontakt Heimatverein: Postalisch: Ratskeller Pulsnitz, c/o Pulsnitzer Heimatverein, Am Markt 2, 01896 Pulsnitz. Internet: [www.pulsnitzer-heimatverein.de](http://www.pulsnitzer-heimatverein.de). Auch im Quellschop können die Ideen und Material zum Polzenberg eingereicht werden.

#### Ausstellung zur friedlichen Revolution in Pulsnitz öffnet

Am 28. Oktober öffnet die Ausstellung des Pulsnitzer Heimatvereins und des Stadtmuseums zur friedlichen Revolution in Pulsnitz um 19 Uhr im Stadtmuseum mit einem kleinen Festakt. Der Bürgermeister wird diese Schau eröffnen und ein Gründungsmitglied des Neuen Forums, Jan Hermann, berichtet aus seinen Erlebnissen dieser Zeit der Wende. Ab dem 29. Oktober ist die Ausstellung zu den normalen Öffnungszeiten des Museums zugänglich.

Zu sehen sind Fotos, Dokumente und Erinnerungsberichte aus dieser bewegten Zeit aus Pulsnitz, zur Bürgerinitiative Eierberg und zur „Wiederinbesitznahme“ des Keulenberges in Oberlichtenau. F.S.